

Werk von Marlies Strübbe überzeugt Jury

# Gedicht für Tochter erhält Lyrikpreis

**Unna. (Ali)** Mit ihrem Gedicht „Für meine Tochter“ gewann Marlies Strübbe beim XI. Lyrikwettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte. Mit ihrem Beitrag konnte die 58-jährige Hobbyautorin aus Unna die Jury aus Verlegern und Dozenten überzeugen. Mit der professionellen Vertonung des Gedichtes und dessen Veröffentlichung in der Anthologie „Ausgewählte Werke XI“ hat die Gedichte-Bibliothek mit Sitz in München das Werk prämiert.

„Ich habe das Gedicht im vergangenen Jahr als Geschenk für meine 29-jährige Tochter geschrieben“, erzählt Marlies Strübbe. „Ich habe eine unheimlich gute Tochter, und da habe ich gedacht, ich müsse mal etwas für sie schreiben.“ Dass das Gedicht nicht nur ihre Tochter, sondern auch die Jury begeisterte, freut die Lehrerin der Liedbachschule, die sich auch beim X. Gedichtwettbewerb als Preisträgerin durchsetzen konnte. „Ich schreibe schon mein Le-



Marlies Strübbe Foto: Karl Dittrich

ben lang, vor allem Fabeln und kleine Geschichten.“ Der Lyrik widme sie sich erst seit 2004. So hatte sie in einer Literatur-Fachzeitschrift von dem Wettbewerb der Bibliothek gelesen und sich kurzfristig entschieden, teilzunehmen. Fünfmal hat Marlies Strübbe mittlerweile mitgemacht und dafür vier Veröffentlichungen und zwei Preise eingeheimst. Und auch bei der diesjährigen XII. Auflage ist sie wieder dabei. Info zum Lyrik-Wettbewerb: [www.gedichte-bibliothek.de](http://www.gedichte-bibliothek.de)